

Für jedes Match im
Leben brauchen Sie
einen starken Partner.

Deutsche Bank



Prager Straße
8010 Dresden

Otto-Buchw.-Str. 19
8060 Dresden

Schandauer Str. 76
8021 Dresden

Reisewitzerstr. 13
8028 Dresden

Försterlingstr. 26
8017 Dresden

Garnitzstraße 5
8036 Dr.-Prohlis

Moritzburger Str. 1
8122 Radebeul

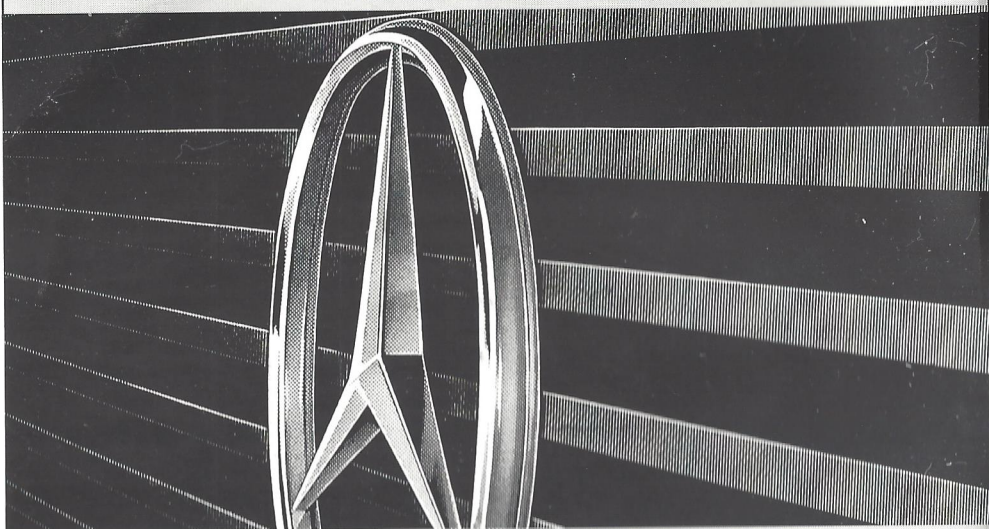
Dresdner Straße
8210 Freital

**TC BAD
WEISSER HIRSCH
DRESDEN E.V.**



**TENNIS
1991**

Willkommen bei Mercedes-Benz



Mercedes-Benz in Dresden: Eine große Tradition wird fortgesetzt.

► **Programmvierfalt:** Vom 190er bis zum 600 SEL, vom Transporter bis zur Schwere Klasse – Mercedes-Benz bietet immer das richtige Fahrzeug.

► **Dienstleistungen:** Unsere professionellen Betreuungsleistungen gehören ebenso dazu wie Leasing- und Finanzierungsangebote.

► **Sicherheit:** Hier zeigt sich Konsequenz bei Konstruktion und Produktion – ohne Kompromisse.

► **Qualität:** Lange Lebensdauer, hohe Betriebssicherheit und guter Wiederverkaufswert – unser Aufwand für Forschung und Entwicklung zahlt sich einfach aus.



Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen.



Mercedes-Benz, Niederlassung Dresden
Marie-Wittich-Straße 1 / Dohnaer Straße · 8036 Dresden
Telefon 47 06 14/6 15

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ein Wort zuvor	2
Auf ein Neues	3
Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. Club, Vorstand, Sekretariat, Lage und Organisation, Historisches, Zukünftiges	5
Tennisclub-Gründung	9
Start in die Regionalliga 1991	11
Die erste Herrenmannschaft	12
Der Aufschlag	14
Termine	16
Kinder- und Jugendarbeit in Vergangenheit und Zukunft	18
Tennisbegriffe — nicht ganz ernst zu nehmen	20
Clubranglisten	22
Lob des Tennisspiels	26
Spielfeld und wichtige Maße	29
Impressum	30

EIN WORT ZUVOR

Lieber Tennisfreund und Leser!

Die Broschüre, die Sie in der Hand halten, soll Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. geben.

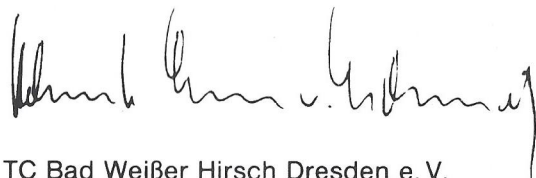
In dieser Form haben wir das erste Mal etwas über uns und unseren schönen Sport zusammengetragen. Auch in Zukunft wollen wir so aus unserem Vereinsleben berichten.

Wenn Sie schon Mitglied unseres Clubs sind, dann werden Sie manches finden, was Sie schon kennen.

Sind Sie dies nicht, aber doch dem Tennis zugetan, dann blättern Sie darin und finden vielleicht auch etwas Interessantes. Sie sollen dabei auch schmunzeln, denn Tennis ist zwar ein ernsthafter Sport, aber je lockerer Sie ihn nehmen, desto mehr Freude haben Sie daran.

Tennis ist ein Sport, der Sie von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter fit halten kann, der die Geselligkeit fördert und Ihnen einfach Lebensfreude gibt.

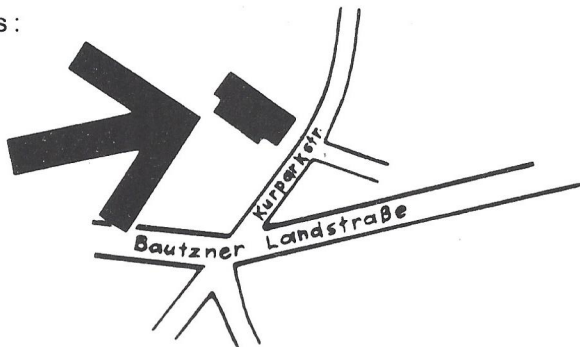
Kurzum – wenn dies kleine Heft Ihnen etwas Anregung gewesen ist, schauen Sie einfach bei uns vorbei und lassen es auf einen Versuch auf dem roten Zieglmehl ankommen.



TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V.

Pressewart
Dr. Helmut Ebner v. Eschenbach

Und so finden Sie uns:



AUF EIN NEUES!

Liebe Tennisfreunde! Mit dem Jahr 1991 wird auch in der Geschichte des Tennissports unserer Heimatstadt Dresden ein neuer Meilenstein gesetzt werden.

Die Neugründung des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. aus den ehemaligen Tennissektionen der HSG TU Dresden und der BSG Verkehrsbetriebe Dresden ermöglicht uns erstmalig, gemeinsam auf unserer wunderschön am Rande der Dresdner Heide gelegenen Tennisanlage das zu verwirklichen, was eigentlich schon immer das Ziel vor allem der älteren Generation unter uns Tennisspielern gewesen ist.

Allen sind die Schwierigkeiten bekannt, mit denen nicht nur wir als Tennisspieler in den Tennisclubs und -gemeinschaften zu kämpfen haben. Mit großem Optimismus stellt sich unser Vorstand diesen Aufgaben.

Wir sind dabei nicht nur auf die Unterstützung unserer Mitglieder, sondern auch der Kommune, des Landes Sachsen und des Deutschen Tennis Bundes angewiesen.

In diesem Jahr wird erstmalig in Dresden Regionalligatennis geboten werden. Unsere erste Herrenmannschaft, die bereits in der Vergangenheit sehr erfolgreich war und 1990 den letzten DDR-Mannschaftsmeistertitel aller Zeiten holte, vollzieht nun den Start in ihre erste Regionalligasaison.

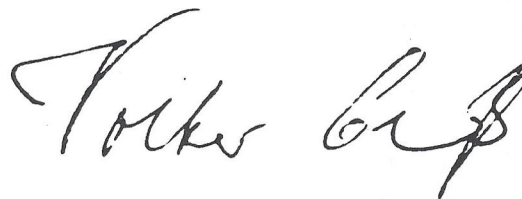
Wünschen wir ihr dazu viel Erfolg!

Der Vorstand wird die Mannschaft nach besten Kräften unterstützen, damit sich ihr gute Voraussetzungen für das Erreichen ihrer gestellten Ziele in unserer Tennisgemeinschaft bieten.

Ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren und Spendern, welche die Mannschaft und unseren jungen Tennisclub bei dem Sprung in eine hoffnungsvolle neue Ära unterstützen. Ohne eine solche Hilfe sind unsere hochgesteckten Ziele mit Sicherheit nicht so bald zu erreichen.

Unseren Zuschauern wünsche ich spannende und faire Wettkämpfe, welche im Geist des Sports und der gegenseitigen Achtung stattfinden sollen.

Und natürlich möchte ich an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern, den langjährigen wie den neuen, ein gutes und erfolgreiches Tennisjahr 1991 wünschen!



TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V.

1. Vorsitzender
Volker Clauß

Dresden, April 1991



*Empfohlener Schlägerausrüster
des DTB!*

*Sponsor des
TC Bad Weißer Hirsch e. V.
und der Dresdner Tennistrainer
Wolfgang Backhaus,
Konrad Zanger,
und Rolf-Dieter Hoos.*

... am besten Sie testen

PRO KENNEX®

TENNIS · SQUASH · BADMINTON · GOLF

Unsere Fachhändler in Dresden : SPORT-BARTHEL und SPORT-FRENZEL

TENNISCLUB BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN e. V.

Der Tennisclub

Anschrift : O-8051 Dresden, Kurparkstraße Weißer Hirsch, Telefon 3 71 91
 Zu erreichen : mit Straßenbahnlinie 11, Haltestelle Platteite oder Buslinien 61 und 93, Haltestelle Steglichstraße.
 Wahrzeichen : Weißer Hirsch auf grünem Grund
 Clubfarben : weiß – grün

Der Vorstand

1. Vorsitzender : Volker Clauß
 Platteite 25, 161-4, O-8051 Dresden,
 Tel. : 5 91 24 59 (d)

2. Vorsitzender : Prof. Henry Güldner
 Rathener Straße 49, O-8046 Dresden,
 Tel. : 4 62 32 36 (d)

Technischer Leiter : Dr. Lutz Heubaum
 Platteite 39, O-8051 Dresden,
 Tel. : 5 7 04 76 (d)

Sportwart : Toralf Güldner
 Lilienthalstraße 2, O-8017 Dresden,
 Tel. : 4 63 20 80 (d)

Jugendwart : Tobias Hörig
 Knoopstraße 6, O-8054 Dresden,
 Tel. : 4 65 14 30

Schatzmeister : Wolf-Dietrich von Bothmer
 Altenzeller Str. 50, O-8027 Dresden,
 Tel. : 4 95 10 81 (d)

Pressewart : Dr. Helmut Ebner von Eschenbach
 Erlweinstraße 6, 8027 Dresden,
 Tel. : 5 94 13 65 (d)

Mitgliederreferent : Matthias Baehrecke
 Am Bauerbusch 14, O-8051 Dresden,
 Tel. : 5 28 91/2 53 (d)



Das Sekretariat

Rudolf Müller
 Forststraße 39
 O-8060 Dresden
 Tel. : 5 7 17 86 (p)

Matthias Christfreund
 Jägerstraße 26
 O-8060 Dresden
 Tel. : 5 7 46 42 (p)

Claus Johannes
 Wehrsdorfer Straße 3
 O-8051 Dresden
 Tel. : 3 7 74 84 (p)

Ulli Mehnert
 Weißenberger Straße
 Tel. : 3 62 75 (p)

Clubvorstand



Lage und Organisation

Im Nordosten von Dresden, hoch über der Elbe am Rande der Dresdner Heide, liegt der Stadtteil Bad Weißer Hirsch.

Früher ein international bekannter Kurort, ist er auch heute mit seinen Villen, den Elbschlössern, der Kurparkanlage, der Standseilbahn und der wegen ihrer schönen Aussicht als „Balkon Dresdens“ bekannten Gaststätte „Luisenhof“ ein gern besuchter Erholungsort.

In diesem Stadtteil, malerisch vom Buchenwald eingebettet, befindet sich die Tennisanlage des TC Bad Weißer Hirsch.

Der Tennisclub, am 26. Januar 1991 gegründet und aus den ehemaligen Tennissektionen der HSG TU Dresden und der BSG Verkehrsbetriebe der Stadt Dresden hervorgegangen, zählt ca. 300 Mitglieder und besitzt 10 Tennisplätze.

Dabei ist er mit 10 Mannschaften der allgemeinen Klasse sowie 3 Jugend-, 4 Kinder- und 3 Seniorenmannschaften im Punktspielgeschehen des Landesverbandes Sachsen zahlenmäßig stark vertreten. Das Spitzentennis des Clubs repräsentiert die 1. Herrenmannschaft, die 1991 in der zweithöchsten Spielklasse der Bundesrepublik Deutschlands, der Regionalliga, spielt.

Historisches

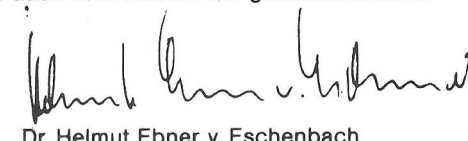
Seit 1908 wird auf der Anlage in der Kurparkstraße Tennis gespielt. Nach 1945 wurden unter dem Namen SG Bühlau und später in den 60er bis 80er Jahren, die sich vor allem mit dem Namen HSG TU Dresden verbinden, viele sportliche Erfolge errungen. Dazu gehören 7 gewonnene Meisterschaften sowie Einzeltitel in allen Altersklassen. Namen wie Eva Johannes, Klaus („Dickus“) Fritzsche, die Brüder Wolfgang und Manfred Danicek, Dr. Henner Hünninger und Wolfgang Backhaus sind hier vor allem zu nennen.

In den 70er Jahren kamen Steffen John, Thomas Arnold und Volker Stoll hinzu und in jüngster Zeit wurden Spieler wie Olaf Hansen, Peer Seiffert, Karsten Grünberg und Peter Johannes zu Leistungsträgern der Spitzenmannschaft.

Zukünftiges

Mit der Gründung des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. soll ein neues Tenniskapitel auf der Kurparkanlage beginnen.

Ein Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die bauliche Umgestaltung sein. Sie ist eine entscheidende Grundlage dafür, daß sich ein echtes Clubleben unter Einbeziehung aller Altersgruppen entwickelt. Dabei wird die Einbindung in das zweifellos günstige Umfeld des Stadtteils Bad Weißer Hirsch eine wichtige Rolle spielen. Wenn dem Breitensport ein wesentlicher Teil im Clubleben zukommt, so ist ein TC Bad Weißer Hirsch ohne Leistungstennis undenkbar. Schöpfend aus den Erfolgen der Vergangenheit und anknüpfend an das jetzige Niveau kann das Fernziel nur heißen, das Spitzentennis des Clubs in die Bundesliga zu führen. Dazu bedarf es erheblicher eigener Anstrengungen, aber auch der finanziellen Förderung von Sponsoren, die in die Zukunft investieren wollen. Das wird sich letztlich auch zum Nutzen der gesamten Tennisgemeinschaft unseres Clubs auswirken.


Dr. Helmut Ebner v. Eschenbach
Pressewart



Volks-Tennis

TENNISCLUB – GRÜNDUNG am 26. Januar 1991

„Dresdner Morgenpost“
30. 1. 1991

Neuer Tennisclub in Dresden heißt „Bad Weißer Hirsch“

82 Mitglieder der ehemaligen Tennissektionen von TU Dresden und BSG Verkehrsbetriebe haben einen neuen Dresdner Tennisverein gegründet: TC Bad Weißer Hirsch.

„Unser Verein will möglichst vielen Dresdnern eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen“, sagt der gewählte Vorsitzende Volker Clauß (44), „und wir wollen Dresden wieder zu einer Tennishochburg machen.“



Vorsitzender Volker Clauß

Auffallend, daß in den leitenden Gremien viele junge Menschen vertreten sind. Ihren Elan und Willen aber braucht der TC zur Lösung seiner Probleme. Die Eigentumsfrage bei der Anlage auf dem Weißen Hirsch ist noch nicht hinreichend geklärt. Die Plätze müssen mit hohem Aufwand unbedingt überholt werden, und wie man mit den Finanzen hinkommt, weiß noch niemand zu sagen.

Von der Austragung der Deutschen Tennismeisterschaften im Juli in Dresden erwarten die Mitglieder des TC viele Erkenntnisse und Anregungen. Und sie hoffen, vielleicht dieses oder jenes Tennis-As aus dem Westen als Gast in Bühlau begrüßen zu können.

L.W.

„Dresdner Union“, 29. 1. 1991

Hirsch auf grünem Grund

Neuer Dresdner Tennisclub gegründet

Dresden Tennis – ein immer beliebter Freizeitsport. Jetzt gibt es auch in Dresden einen neuen Klub.

Die Gründungsversammlung zum „Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.“ fand am vergangenen Sonntagabend statt. Die BSG Verkehrsbetriebe und HSG TU Dresden/Sektion Tennis schlossen sich zusammen.

Ihre Tennisanlage befindet sich auf der Kurparkstraße und verfügt über zehn Tennisplätze. Das Wahrzeichen des Vereins wird ein weißer Hirsch auf grünem Grund sein, ebenso weißgrün die Vereinsfarben. Der Tennisclub vereint derzeit etwa 300 Mitglieder und ist der leistungstärkste in der Elbestadt, was nicht zuletzt die 1990er Erfolge (DDR-Mannschaftsmeister, zwei Titel und ein dritter Platz bei den DDR-Einzelmeisterschaften durch Olaf Hansen und Steffen John) belegen.

Die erste Herren-Mannschaft vertritt die Stadt Dresden und den ostsächsischen Raum in der neuen „Regionalliga Nordost“ der auch starke Mannschaften aus dem Westteil Berlins angehören.

Doch neben Erfolgen plagen die Sportler auch Probleme. Nach jahrelanger Vernachlässigung und Diskriminierung des Tennis durch das SED-Regime

muß das Gelände in baulicher Hinsicht wieder auf Vordermann gebracht werden. Hochbauliche Anlagen verlangen ebenfalls eine Sanierung oder Erneuerung. Selbst mit der erheblichen Erhöhung der Klub-Mitgliederbeiträge (Vollmitglieder 300 DM, Ehefrauen 200 DM, Ermäßigte 100 DM) sind diese Kosten nicht zu tragen. Schon die fachgerechte Sanierung eines einzigen Tennisplatzes kostet zwischen 30 und 50 000 DM. Doch die Spieler sind bereit, auch mit Eigenleistungen zu einem höheren Niveau der Anlage beizutragen. Dennoch hoffen sie auf Sponsoren und Förderer des Vereins, damit die neuen Pläne nicht gleich wieder begraben werden müssen.

Den Vorstand des TC vertreten: Volker Clauß (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Henry Güldner (2. Vorsitzender), Wolf-Dietrich von Bothmer (Schatzmeister), Dr. Lutz Heubach (technischer Leiter), Toralf Güldner (Sportwart), Dr. Helmut Ebnor von Eschenbach (Pressewart), Tobias Hörig (Jugendwart), Matthias Bachrecke (Mitgliederreferent).

Und wenn man es auch kaum glauben mag: Der Eintritt von 200 neuen Mitgliedern in den Tennisclub ist noch möglich.



Bäckerei & Konditorei

MATTHIAS GEORGE

Bautzner Landstraße 11
O-8051 Dresden-Bad Weißer Hirsch
Telefon 3 68 13

Di – Fr 7.00 – 18.00 Uhr
Sa 7.00 – 11.00 Uhr



Café & Imbißstube

GUDRUN GEORGE

Bautzner Landstraße 11
O-8051 Dresden-Bad Weißer Hirsch

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa + So 9.00 – 18.00 Uhr

START IN DIE REGIONALLIGA 1991

Erstmalig ist unsere erste Herrenmannschaft in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands, der Tennis-Regionalliga, vertreten ! Und sie darf mit einigem Optimismus in die im Mai und Juni 1991 stattfindenden Punktspiele gehen.

Nach einjähriger Abwesenheit kehrte **Steffen John** wieder in die Mannschaft zurück.

Peer Seiffert will uns weiter eine Stütze auf dem Weißen Hirsch sein und **Olaf Hansen** wird uns beweisen, daß er nicht zufällig der letzte DDR-Vizemeister 1990 im Einzel geworden ist.

Dazu gesellen sich mit **Karsten Grünberg**, unserem ehrgeizigen Youngster sowie Routinier **Wolfgang Backhaus** zwei weitere zuverlässige Stützen.

Und ganz besonders freuen wir uns über den 17jährigen Neuzugang aus der benachbarten CSFR, **Petr Vrchotka**, der in der Spielsaison 1991 an der Spitze unseres Herrenteams spielt.

Dr. Helmut Ebner v. Eschenbach
Pressewart

Und das ist die Erste :

PETR VRCHOTKA

geb. am 21.03.1974
Rangliste CSFR-Jugend : 10.
Schüler, spielt sonst in seinem
Heimatclub TJ-VRIDLO TEPLICE



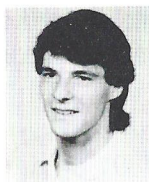
OLAF HANSEN

geb. am 28.03.1963
Rangliste Sachsen : 1.
Dipl.-Ing., DDR-Vizemeister 1990
im Einzel, DDR-Meister 1990 im
Doppel mit Steffen John,
DDR-Mannschaftsmeister 1990,
mehrfacher Berliner Kindermei-
ster, DDR-Jugendmeister



PEER SEIFFERT

geb. am 23.07.1968
Rangliste Sachsen : 2.
Student, Sieger Dresdner
Turnier 1990,
DDR-Mannschaftsmeister 1990,
Berliner Kindermeister



STEFFEN JOHN

geb. am 09.07.1960
Rangliste Sachsen : 2b
Dipl.-Ing., DDR-Meister 1990 im
Doppel mit Olaf Hansen, DDR-
Meister 1981 im Einzel und
Doppel



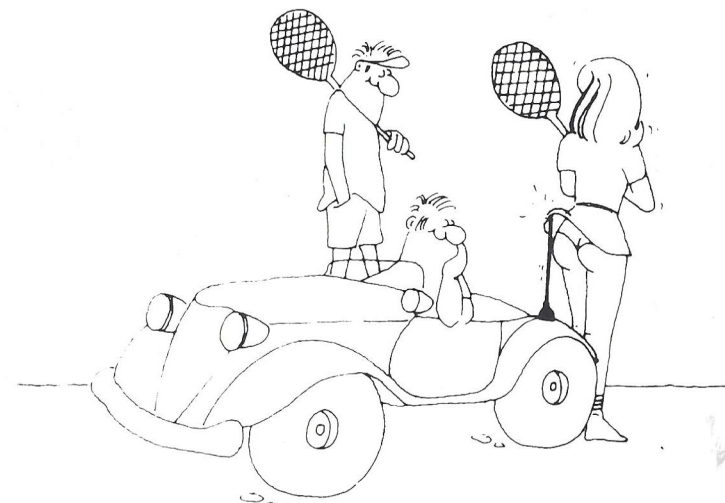
KARSTEN GRÜNBERG

geb. am 12.10.1968
Rangliste Sachsen : 6.
Student, DDR-Mannschafts-
meister 1990, mehrfacher DDR-
Jugendmeister



WOLFGANG BACKHAUS

geb. am 24.04.1946
Rangliste Sachsen : 13.
Dipl.-Sportlehrer, DDR-Mann-
schaftsmeister 1990, Dritter der
DDR-Meisterschaften
1983 im Einzel, DDR-Vize-
meister 1973 im Einzel



DER AUFSCHLAG

„Was die Dame beim Schach, ist der Aufschlag beim Tennis. Kein Schlag hat einen so großen Grad von Freiheit, nichts ist so katastrophal wie eine mißlungene Ausführung und nichts so erfolgreich wie ein gekonnter Aufschlag.“

Außerdem gibt es nichts, was so entsetzlich entlarvend wäre wie ein Aufschlag. Er gibt preis, wie stark oder schwach Dein Selbstvertrauen ist, Deine Kraft, Deine Ballkontrolle, Deine Konzentration – alles“.

„Wie man eigentlich einen Aufschlag macht, weiß niemand. Man weiß natürlich grundsätzlich, wie es geht, aber niemand, der gerade dabei ist, einen zu machen, kann sicher sein, daß er gelingen wird. Es gibt eigentlich nur eine Möglichkeit, nämlich diese Sache der dunklen, sprachlosen Seite der eigenen Persönlichkeit anzuvertrauen.“

Nur dann ist man imstande, den schwindelerregenden Akt von Muskelkoordination, ballistischen Berechnungen, millimeterfeinen Einstellungen von Handgelenken, Fußgelenken und Dorsalmuskeln auszuführen, der einen Aufschlag ausmacht.

Der Aufschlag ist ein Fenster zum Unbekannten !

Frei nach Lars Gustafsson, „Die Tennisspieler“
Verlag Volk und Welt

„Was ein Aufschlag noch ist !“

Eine ganz sachliche Beschreibung nach dem „Tennislexikon“ von D. Henkel :

„Ein Schlag, der das Spiel eröffnet. Der Spieler steht zwischen Mittelzeichen und Seitenlinie und hinter der Grundlinie. Er muß den Ball in das ihm diagonal gegenüberliegende Aufschlagfeld spielen. Dafür hat er zwei Versuche. Der Aufschlag ist der einzige Schlag, der ohne Einflußnahme des Gegners ausgeführt wird.“

So einfach ist das !

Helmut Ebner v. Eschenbach



MARKENQUALITÄT



AUS EINEM HAUS



Fleisch- und Wurstspezialitäten Sachsen und Schleswig-Holstein

- Frischfleisch
- Fleisch- und Wurstwaren
Thekenware – Selbstbedienungsware
- Pasteten
- tafelfertige Suppen
- Würstchen

*Lieferung an Groß- und Einzelhandelsunternehmen
sowie Großverbraucher*

SACHSENHOF GmbH

Dresdner Fleisch-
und Wurstspezialitäten
Schlachthofring 5,
8010 Dresden

H. Redlefsen GmbH & Co. KG

Postfach 20
2394 Satrup/Angeln

TERMINE

REGIONALLIGA

Heimspiele

TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. empfängt am :

Mittwoch, 01.05.1991, 11.00 Uhr
Sonntag, 16.06.1991, 11.00 Uhr
Sonntag, 22.06.1991, 11.00 Uhr

RCS Leipzig 1.
LTTC Rot-Weiß Berlin
RCS Leipzig 2.

Auswärtsspiele

TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V. zu Gast am :

Sonntag, 04.05.1991, 13.00 Uhr bei
Sonntag, 05.05.1991, 11.00 Uhr bei
Sonntag, 08.06.1991, 13.00 Uhr bei

BSchC Berlin
GW Nikolassee Berlin
Rot-Weiß Erfurt

SÄCHSISCHE TENNISMEISTERSCHAFTEN

Die sächsischen Landesmeisterschaften der Damen und Herren finden

vom 31.05. bis 2.6.1991

auf der Tennisanlage des „Leipziger Sportclubs 1901“

statt.

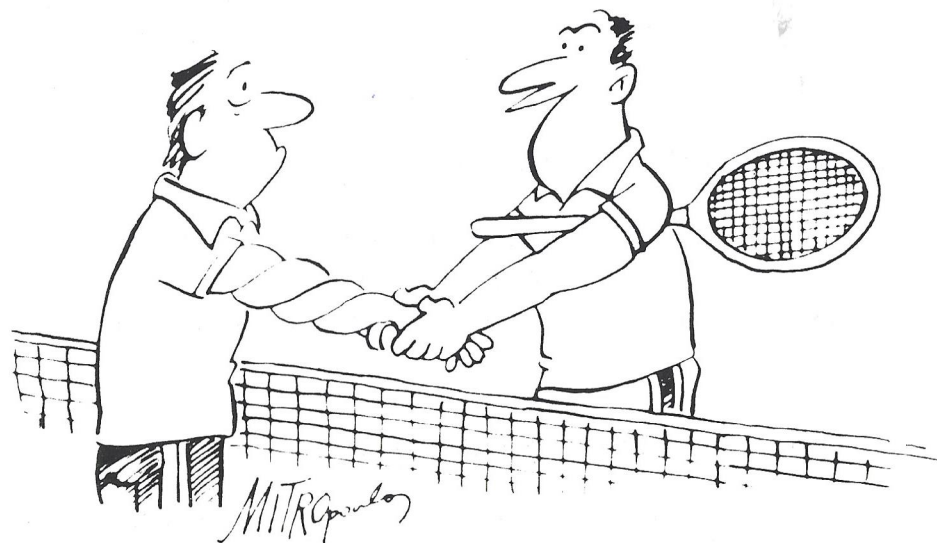
DEUTSCHE TENNISMEISTERSCHAFTEN

Die 78. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften der Damen und Herren finden im Freistaat Sachsen statt !

20. und 21.07.1991 Qualifikation in Hof

22. bis 28.07.1991 Titelkämpfe in Dresden, Tennisanlage des
TC Blau-Weiß Blasewitz im Waldpark

„Gratuliere zu Ihrer
glänzenden Vorhand.“



Dr. Helmut Ebner v. Eschenbach
Pressewart

KINDER- UND JUGENDARBEIT IN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Vor der politischen Wende zählte in der DDR der Tennissport zu einer geduldeten Sportart. Sie wurde weder gefördert noch in der Öffentlichkeit ihrem internationalen Stellenwert entsprechend dargestellt.

Wer zu olympischen Ehren oder anderen internationalen Titeln kommen wollte, mußte es in zentral geförderten Sportarten versuchen. So war es auch nicht überraschend, daß sich in den früheren Tennissektionen Mitglieder sammelten, die nicht nur vom Spiel zwischen den Linien fasziniert waren, sondern die auch eigene politische Standpunkte und Meinungen mehr oder weniger couragiert vertreten haben.

Diese, dem folgenden sportlichen Teil vorangestellten Bemerkungen scheinen angebracht, um den wirklichen Stellenwert der auf dem Weißen Hirsch erzielten Erfolge im Kinder- und Jugendbereich real einschätzen zu können.

Da mit dem Tennissport weder Geld zu verdienen war, noch die Möglichkeit bestand, in den Genuß von Privilegien zu kommen, mußte sich jeder Verein um seinen Nachwuchs selbst kümmern. Dabei waren die Zielstellungen allerdings sehr unterschiedlich.

Die ehemalige Sektion Tennis der HSG TU Dresden hatte sich auf sportlicher Ebene von Anfang an höhere Ziele gesetzt und diese im Erwachsenenbereich durch zahlreiche Meistertitel auf Bezirks- und Landesebene auch erreicht.

So überrascht die intensive Arbeit im Nachwuchsbereich keineswegs.

Titel oder hervorragende Plazierungen bei DDR-Meisterschaften erreichten im Einzel und Doppel Heike **Wagner**, Steffen **John**, Thomas **Arnold** sowie in jüngerer Zeit Peter **Johannes** und Axel **Noeske**.

Besonders erfolgreich war die Tennissektion der HSG TU Dresden in den 80er Jahren in den Mannschaftswettbewerben. Die männliche Jugend schaffte von 1984 bis 1987 ein bis dahin einmaliges Ergebnis, nämlich den DDR-Meistertitel dreimal nach Dresden zu holen.

Diese Erfolge waren nur durch den selbstlosen Einsatz der Eltern sowie durch die viel Freizeit erfordernde Arbeit der Übungsleiter und ihrer Mitstreiter möglich. Besonders verdient hat sich dabei der Stützpunkttrainer Konrad Zanger gemacht, der es immer wieder trotz schlechter äußerer Bedingungen verstand, den Dresdner Nachwuchs in die DDR-Spitze zu führen.

Oft war es für ihn und andere Verantwortliche nicht leicht, Eltern von dem Glauben abzubringen, daß ihr Sprößling ein neuer Boris Becker oder eine zweite Steffi Graf werden könnte.

Doch schon die wenigen sportlichen Vergleiche mit unseren östlichen Nachbarn gaben Auskunft über den gravierenden Unterschied zwischen dem DDR- und dem inzwischen international erreichten Tennissniveau.

Hier liegt nun auch für die Zukunft ein großes Problem, wenn mittelfristig das eine oder andere Talent in die deutsche Tennisspitze geführt werden soll. Talent ist zwar Voraussetzung, doch ohne ein entsprechendes Umfeld und den unbedingten Willen, den Weg nach „oben“ auch gehen zu wollen, wird das Ziel nicht erreichbar sein.

Der Vorstand und die Jugendkommission des TC Bad Weißer Hirsch ist sich dieser Situation bewußt. Doch neben dem zu entwickelnden Leistungssektor wird der Club alles daran setzen, den Kindern und Jugendlichen Trainings- und Spielmöglichkeiten auch im Rahmen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung gerade in der jetzigen Zeit zu ermöglichen.

Prof. Henry Güldner
2. Vorsitzender

15 Punkte auf einmal



TENNISBEGRIFFE – nicht ganz ernst zu nehmen

Tennisball

- verfluchte, kleine, runde Filzkugel, jährlich millionenfach produziert und von Millionen von Tennisspielern mit dem Schläger malträtirt

Doppelfehler

- Zurückhaltung ist gefragt, Du solltest sie immer Deinem Gegner überlassen

Flugbahn

- ballistische Flugkurve des geschlagenen Balles
- für den Tennisspieler auf immer wieder neue Weise überraschend und unberechenbar

Easterngriff

- Gegensatz zum Westerngriff

Westerngriff

- Gegensatz zum Easterngriff

Gummiwand

- Jedem Tennisspieler lästig. Gegner, der alle Deine Bälle mit stoischer Ruhe wieder in Dein Feld zurückbefördert

Love

- aus dem Englischen, häufig gesungen oder gesprochen, z. B. „I love you“ oder „love forty“. Im letzteren Fall sind die Aussichten des Tennisspielers, sein Spiel noch zu gewinnen, ziemlich mies

Twist

- verbreiteter Tanz am Beginn der 60er Jahre.
Der Begriff wird vielfach für eine Aufschlagart mißbraucht, bei der der Ball mit Seitvorwärtsdrall geschlagen wird

Hammergriff

- Griffart, sehr zu empfehlen für Tennisspieler, die nach mißlungenen Schlägen dem Netz oder der Spielfläche zu Leibe rücken wollen

Zweiter Aufschlag

- Letzte Chance, seinen Ball doch noch ohne Punktverlust ins Spiel zu bringen. „Zweiter Aufschlag und Matchball für den Gegner“
- Alptraum eines jeden Tennisspielers

Lob

- weniger ein Ausdruck für gelungenes Spiel, als vielmehr ein Hochball, der den ans Netz stürzenden Gegner zurück an die Grundlinie befördern soll

Fußfehler

- hat mit Plattfüßen oder anderen anatomischen Besonderheiten unterer Extremitäten nichts zu tun. Gern und häufig praktizierter Fehltritt – vor allem, wenn ihn der Schiedsrichter nicht sieht

Tennisschwulst

- Ein durch den Receiver im Tie-break nach longline angetäushtem Passierschlag mittels cross geschlagenem Topspinlob verwandelter Matchball

Wm. C. C. C. C.

Helmut Ebner v. Eschenbach

2mal in Dresden!



Glas Koenitz GmbH

Collenbuschstraße 26
8051 Dresden

Cottaer Straße 29
8010 Dresden

 **3 63 90**

 **43 49 43**

Fachbetrieb für Bauverglasung und Glasmöbel

★★★★★

Fenster · Türen · Wintergärten

von

Reckendrees

FLABEG —

Spiegelshop

CLUBBRANGLISTEN

TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN e. V.

HERREN 1991

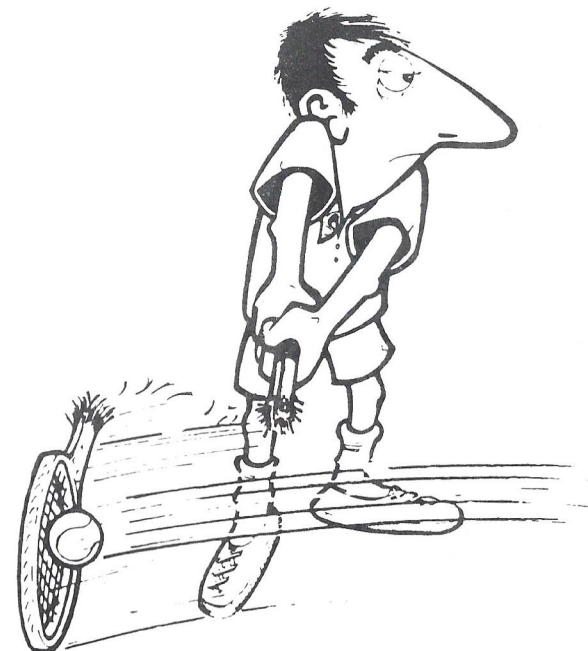
1. Vrchotka, Petr	21.03.74
2. Hansen, Olaf	28.03.63
3. Seiffert, Peer	23.07.68
4. John, Steffen	09.07.60
5. Grünberg, Karsten	12.10.68
6. Backhaus, Wolfgang	24.04.46
7. Roubek, Zbynek	20.01.52
8. Johannes, Peter	18.05.70
9. Stoll, Volker	23.02.58
10. Arnold, Thomas	25.12.59
11. Dr. Hünninger, Henner	25.06.43
12. Fritzsche, Claus	20.12.34
13. Fritzsche, Uwe	28.04.67
14. Danicek, Manfred	05.03.37
15. Biebler, Kay	24.04.66
16. Hellmund, Frank	09.10.73
17. Clauß, Volker	02.01.47
18. Zanger, Jörg	24.02.68
19. Güldner, Toralf	02.05.66
20. Hörig, Tobias	28.10.63
21. Otto, Klaus	14.10.66
22. Bischof, Oliver	01.07.66
23. Heidrich, Joachim	14.11.43
24. Noeske, Volker	21.05.70
25. Künzel, Jens	10.08.72
26. Fröhlich, Tino	16.07.74
27. Uhlmann, Thomas	22.05.66
28. Künzel, Dieter	09.05.42
29. Tänzer, Karsten	10.05.71
30. Manglitz, Robert	02.07.67
31. Buttenbender, Frank	18.06.72
32. Miersch, Andreas	04.04.70
33. Peuker, Jan	02.03.69
34. Richter, Thomas	25.01.67
35. Ebner v. Eschenbach, Christoph	20.12.72
36. Hasert, Hartmut	04.11.39
37. Krüger, Günther	01.07.39
38. Buttenbender, Dieter	15.02.40
39. Prof. Güldner, Henry	15.03.41
40. Müller, Lothar	23.09.34
41. Prof. Elschner, Horst	05.06.39
42. Güldner, Tobias	20.06.76
43. Rammelt, Martin	19.06.73
44. Büchner, Axel	09.03.72

45. Wollmann, Matthias	19.06.47
46. Christfreund, Matthias	29.01.52
47. Wagner, Heinz	15.04.29
48. Bamberg, Frieder	12.08.72
49. Weck, Armin	08.12.24
50. Johannes, Claus	18.10.31
51. Dr. Grünberg, Hanno	11.04.38
52. Herr, Joachim	27.12.37
53. Dienhold, Torsten	08.04.62
54. Sommer, Josef	18.12.31
55. Dr. Ebner v. Eschenbach, Helmut	24.07.43
56. Prof. Schubert, Wolfgang	24.06.34
57. Wegner, Jürgen	11.09.45
58. Schäfer, Frank	28.04.30
59. Halaczinsky, Siegfried	19.12.36
60. Groh, Michael	23.09.55
61. Chmiel, Martin	29.08.43
62. Tänzer, Gerhard	20.04.33
63. Klunker, Klaus	20.03.39
64. Poppitz, Frank	10.09.72
65. Stephan, Roger	06.08.47
66. Mehnert, Ullrich	29.05.52
67. Kühn, Gerhard	01.04.35
68. Northmann, Uwe	30.06.63
69. Schinke, Reinhard	03.07.70
70. Dr. Just, Manfred	31.08.34
71. Dr. Schilling, Klaus-Dieter	28.03.43
72. Reinelt, Klaus	15.09.43
73. Lewenhardt, Ralph	25.02.50
74. Dr. May, Frank-Rainer	23.09.46
75. Pannasch, Sebastian	27.11.72
76. Müller, Rudolf	17.12.22
77. Grundmann, Werner	21.06.20
78. Dr. Schindhelm, Waldemar	22.05.30
79. Klein, Rudolf	21.08.28
80. Dr. Hora, Edgar	26.03.27
81. Dr. Gottlebe, Gerd	23.10.51
82. Nologmo, Landry	25.04.68
83. Runge, Arno	26.06.26
84. Dr. Heinrich, W.-Rüdiger	09.05.44
85. Glöde, Dirk	17.02.64
86. Hübner, Stephan	20.04.68
87. Reinhard, Bernd	22.05.66
88. Illguth, Uwe	18.08.62
89. Berger, Steffen	16.09.64
90. Dinger, Harald	12.04.12
91. Hellmund, Ralf	25.09.68
92. Nitzsche, Klaus	27.01.35

DAMEN 1991

1. Petzsch, Gerda	15.12.54
2. Flämig, Barbara	19.01.69
3. Zanger, Katja	30.05.71
4. Hoinkis, Cordelia	09.01.73
5. Langbein, Anke	26.04.74
6. Johannes, Eva	08.10.34
7. Peschos, Ines	05.03.68
8. Christfreund, Sophie	17.07.57
9. Luckner, Carola	19.12.69
10. Gelhaar, Ingrid	09.06.44
11. Herr, Karin	21.04.44
12. Heubaum, Silvia	08.02.55
13. Lange, Katrin	15.11.64
14. Schmidt, Martina	03.08.58
15. Schönherr, Ingrid	17.08.47
16. Liebelt, Kristin	10.11.65
17. Wiese, Maren	23.12.62
18. Glombik, Claudia	05.09.70
19. Elschner, Katrin	20.03.72
20. Rennecke, Uta	27.03.71
21. Neumann, Frauke	24.04.71
22. Dr. Schubert, Gertrud	25.06.35
23. Zanger, Rita	30.09.44
24. Wagner, Margit	28.01.34
25. Kühnel, Charlotte	03.09.19

Break



LOB DES TENNISSPIELS

Tennis ist ein Spiel

Über den Spieltrieb des Menschen ist schon sehr viel geschrieben worden. Immer wieder zerbricht man sich über diese unsere ebenso rätselhafte wie beglückende Neigung den Kopf. Wir stellen Regeln auf und tun, als ob sie bestünden. Um alles in der Welt, gibt es denn nicht schon genug Gesetze? Müssen wir noch neue dazuhexen? Wir müssen's wohl.

Tennis ist ein Duell

Die Skiläufer kämpfen gegen die Uhr. Die Schwimmer kämpfen nebeneinander. Die Stabhochspringer kämpfen nacheinander. Beim Fußball kämpft man in Rudeln. Die Boxer kämpfen Fuß bei Fuß.

Nur die Tennisspieler duellieren sich auf Distanz. Insofern gleicht es, auf anderer Ebene, der Forderung auf Pistolen. Der wesentliche Unterschied besteht darin, daß man sich nicht abmüht, dahin zu schießen, wo der Gegner steht, sondern möglichst dorthin, wo er nicht steht.

Außerdem, doch das zählt nur als Folge, ist Tennis ein höchst bewegliches Duell. Da der beste Schuß jener ist, der am weitesten daneben trifft, und da der Gegner mit der gleichen Kugel und derselben Absicht zurückschießt, lautet der wichtigste Tennislehrsatz: Laufenkönnen ist die Hauptsache.

Tennis ist ein Spielduell mit Verstand

Die entscheidenden Eigenschaften für ein solches Duell sind Kraft, Diplomatie, Konzentration, Schnelligkeit, Ökonomie, Präzision, Ahnungsvermögen, Witz, Ruhe, Selbstbeherrschung und Verstand. Man braucht sie alle, und sie entwickeln sich „spielend“. Und wer die eine oder andere Fähigkeit nicht besitzt, muß trachten, sie durch die zuletzt genannte, den Verstand, zu ersetzen.

Wenn nun ein Tennisspieler schlecht zu Fuß ist – und wie viele sind dies ja – sollte er sich „verdeckte“ Schläge aneignen, die unberechenbar sind.

Du holst also zu einem mächtigen Drive aus, der Gegner stürzt zur Grundlinie zurück, aber Du läßt den Ball über Deinen Schläger rutschen, verleihst ihm einen ungeahnten Rückwärtsdrall, und dann fällt der Ball, müde wie eine ausgekeimte Kartoffel, gleich hinterm Netz – unerreichbar für Deinen Gegner – zu Boden.

Nach dem Dresdner Schriftsteller Erich Kästner,
frei zusammengestellt von H. Ebner v. Eschenbach

Lokal, national und international: Die Welt des Sports erleben Sie in der UNION. Tag für Tag.

Endspurt in der Oberliga-Nordost: Keiner will das Schlußlicht sein – Seite 16

Die UNION

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

46. Jahrgang/8060 Dresden, Postfach 520

Montag, 4. März 1991

Nummer 53/50 Pfennig

Libanon:

Israelische Luftwaffe greift „terroristische Ziele“ an
Tel Aviv (dpa) – Die israelische Luftwaffe hat gestern den vierten Angriff in diesem Jahr gegen terroristische Ziele in Libanon geflogen. Wie ein Armeesprecher in Tel Aviv mitteilte, haben Kampfflugzeuge eine Ansammlung von Fahrzeugen terroristischer Organisationen in der Nähe des Sarwan-Flusses, acht Kilometer nördlich der Stadt Nabatieh, angegriffen und alle Angreifenden getötet. Alle israelischen Maschinen seien sicher zu ihrer Heimatbasis zurückgekehrt.

Schweizer lassen künftig 18- und 19-Jährige wählen
Bern (dpa) – Alle überdiesjährige Mehrheit haben die Schweizer gestern in einer Volksabstimmung den 18- und 19-jährigen Eigenen das Stimm- und Wahlrecht auf Bundesebene bestätigt. Nicht in einem einzigen der 26 Kantone und Halbkantone gab es eine Mehrheit gegen die Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechts von 20 auf 18 Jahre. Bei der Volksabstimmung waren 72,8 Prozent der abgestimmten Stimmen für die Herabsetzung. Lediglich 27,2 Prozent waren dagegen. Nach dem einstimmigen Beschluss werden die 18- und 19-Jährigen damit auf Bundesebene in der Schweiz politisch mündig.

Nach zweistündigen Waffenstillstandsgesprächen

Schwarzkopf: Übereinstimmung in allen Punkten Alle Kriegsgefangenen kommen sofort frei

Baker hofft auf „Beweise neuen guten Willens“/Berichte über Demonstrationen gegen irakisches Regime
Washington/Kuwait-City (dpa) – Die Befehlshaber der Alliierten und Vertreter der irakischen Streitkräfte haben sich gestern bei ihren Waffenstillstandsgesprächen nach Angaben des Chefs der Operation „Wüstentaurus“, US-General Norman Schwarzkopf, auf die Freilassung aller Gefangenen geeinigt. Wie Schwarzkopf nach dem fast zweistündigen Gespräch nahe der irakischen Kleinstadt Salwan vor Journalisten

den internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ausmündeten. Dagegen wollen die Kriegsgegner die Namen von Vertriebenen aus dem Irak nach dem Krieg von dem Vizepräsident Saddam Hussein an die Kriegsführung übergeben. Die kriegsführenden Parteien haben sich weiterhin nach Angaben Schwarzkopfs darauf geeinigt, den Truppen zu verbotenen, um Beweise zu sammeln, um die Iraker zu überzeugen, die alliierten Streitkräfte über die Lage von Missetaten in Kuwait und internationalen Gehebeln zu informieren, so daß umgehend mit deren Räumung begonnen werden könne.

Nach britischen Presseberichten ist es

den internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ausmündeten. Dagegen wollen die Kriegsgegner die Namen von Vertriebenen aus dem Irak nach dem Krieg von dem Vizepräsident Saddam Hussein an die Kriegsführung übergeben. Die kriegsführenden Parteien haben sich weiterhin nach Angaben Schwarzkopfs darauf geeinigt, den Truppen zu verbotenen, um Beweise zu sammeln, um die Iraker zu überzeugen, die alliierten Streitkräfte über die Lage von Missetaten in Kuwait und internationalen Gehebeln zu informieren, so daß umgehend mit deren Räumung begonnen werden könne.

Nach britischen Presseberichten ist es

Sie lesen heute:

Der neural Tiefenstunde wird verachtet
Ein Drittel aller Iraker lebt unter Apartheid Bedingungen
Von Walter Keller Seite 3

Koloss Trübe mit Platten-Ruinen
Verfall der Wohnquartiere in den künftigen Subventionen
Von Klaus Hammer Seite 9

Expressionistische Größe aus Dresden und München
Das Berliner Brückensmuseum stellt Kunstpostkarten des Expressionismus aus
Von Klaus Hammer Seite 13

Kommentiert
Moskau weiter unter Druck
Der amerikanische Präsident Bush hat Moskau weiter unter Druck gesetzt.

**Sicherheit in jeder Höhe
Spezialleitern und Übergänge**



Firma H. Müller Inhaber Karl-Heinz Rasche

➞ *Preisvorteil durch Montagen ohne Gerüst*

Spezialbau für: *Vorgesehen im weiteren Programm:*

- Feuerschutzleitern
- Notausstiege
- Schornsteinleitern
- Schutzgeländer
- Übergänge für das Schornsteinfegerhandwerk
- Schornsteinreinigungstüren in 2facher Ausführung (lackiert oder verzinkt)
- Schornsteinhauben (Meininger-Scheiben) aus Aluminium oder VZA (nicht rostender Stahl) in mehreren Varianten
- Aluminium-Leitern für alle Anwendungsbereiche
- Alle Artikel auch verzinkt lieferbar

Firma Karl-Heinz Rasche

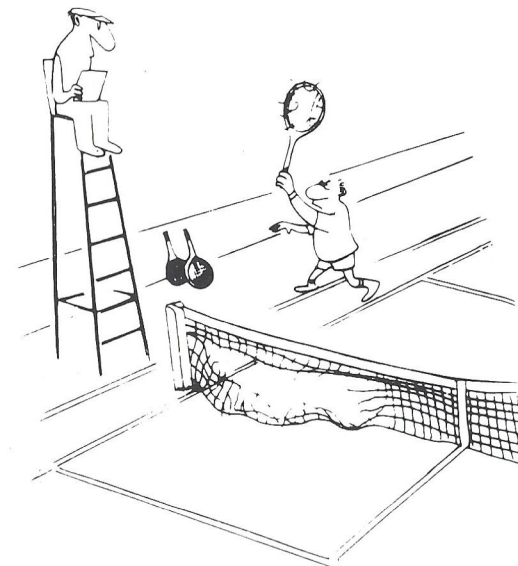
*Hansastraße 18
8060 DRESDEN*



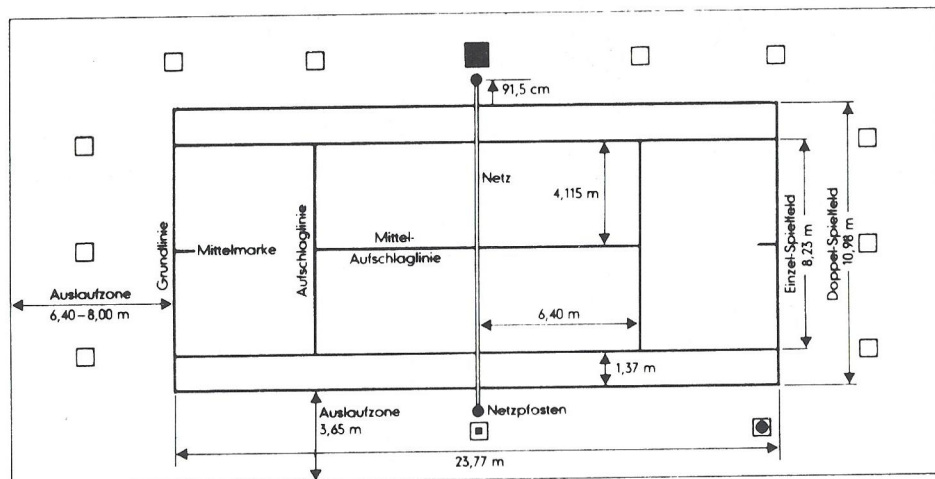
*Telefon 57 46 48
Fax 37 79 62*



„Sie sollten weniger Sport treiben und dafür öfter ins Büro gehen.“



Spielfeld



Wichtige Maße

Das Spielfeld

Das Spielfeld ist ein Rechteck. 23,77 Meter lang; im Einzel 8,23 Meter, im Doppel 10,97 Meter breit. Im Doppel und im Gemischten Doppel (Mixed) sind die äußeren und im Einzel die inneren Seitenlinien die Begrenzungen. Die Aufschlagfelder (auf jeder Seite des Netzes zwei) sind 6,40 Meter lang und 4,12 Meter breit. Das Spielfeld hat einen Auslaufraum, der hinter der Grundlinie mindestens 6,40 Meter, neben den Seitenlinien mindestens 3,65 Meter breit sein muß.

-  Schiedsrichter
-  Netzrichter
-  Linienrichter
-  Fußfehler-Richter

ANSCHLUSS VERLOREN...?

— OHNE WERBUNG GEHTS NICHT —

... MIT

UNS SIND SIE

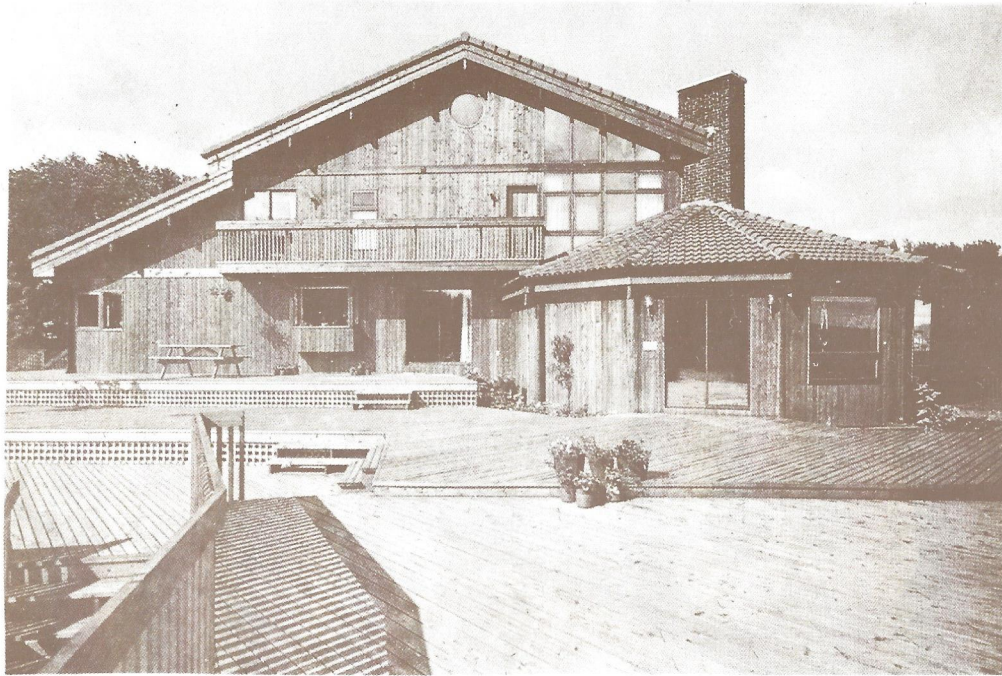
UM NASENLÄNGEN VORAUS

**Sächsisches Videostudio
Bracholdt**

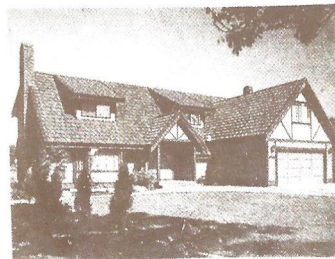
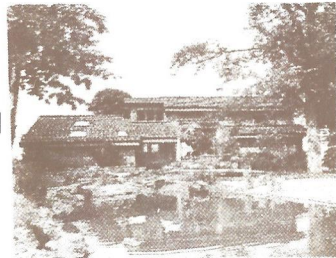
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

- AUDIOVISUELLE WERBUNG
- MESSE-UND INDUSTRIE-VIDEOS

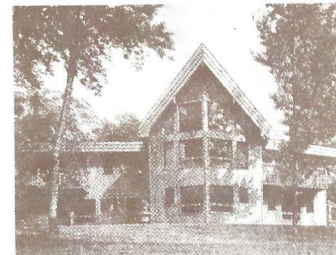
SCHLÜTERSTR. 19 ...O-8021 DRESDEN



**IN EINES DIESER
HÄUSER
KÖNNEN SIE SCHON
BALD
EINZIEHEN!**



**DER WELTGRÖSSTE
HERSTELLER VON
ZEDERNHOLZHÄUSERN
JETZT AUCH IN
DEUTSCHLAND
PRÄSENT**



**WIR ÜBERGEBEN SCHLÜSSELFERTIG-SOFORT INFORMATIONEN
ANFORDERN**

ROKA-BETEILIGUNGS GMBH, Z.H. HERRN KASPAR, TEL. 4 56 62 33, FAX. 4 95 23 40

Wir möchten Ihr Vertrauen im Flug erobern.



Impressum :

Diese Broschüre erscheint anlässlich
der Eröffnung der Punktspielsaison im Mai 1991

Herausgeber : Tennisclub
Bad Weißer Hirsch Dresden e. V.
Kurparkstraße Weißer Hirsch,
O-8051 Dresden
Telefon 3 71 91

Konzeption
und Inhalt : Dr. Helmut Ebner v. Eschenbach
Pressewart,
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e. V.

Gestaltung : Leumer
Fotosatz
und Repros : FOTOGRAFIK Rauchfuß

Heftpreis : 2,50 DM

Reisen ist ein Erlebnis.
Daran hat sich bis heute
nichts geändert. Anders ist
allerdings das Tempo, und
vielfältiger sind jetzt die
Möglichkeiten, die Welt aus
erster Hand zu erleben.
Mit Lufthansa fühlen Sie
sich auch in der Fremde zu
Hause. Daß man bei uns
vom Start weg gut aufgeho-
ben ist, hat viele Gründe.
Besonders die sprichwört-
liche deutsche Gründlich-
keit hat Lufthansa zu einer

der angesehensten inter-
nationalen Fluggesellschaf-
ten gemacht. Wir bieten un-
seren Fluggästen ein gan-
zes Serviceprogramm rund
ums Fliegen. So können wir
viele vor und nach dem Flug
erledigen, was Ihre Reise
angenehmer und bequemer
macht. Bitte fragen Sie uns.
Wir sind überall für Sie da. In
Dresden und Leipzig genau-
so wie in Rio oder Tokyo.
Lufthansa wünscht Ihnen
eine gute Reise.



Lufthansa